

Auswahlverfahren - Die ganze Wahrheit

Beitrag von „Bolzbold“ vom 1. April 2007 23:56

Zitat

SabineMo schrieb am 01.04.2007 19:04:

Huhu,

ich bin zwar noch mitten im Ref, aber das vergeht ja rasend schnell...

Mich würde interessieren, wie eure Einschätzung bzgl. der Einstellungschancen (resp. Einladung zum Gespräch) bei einem 2er/ 3er Examen sind. Ich schätze nämlich, dass ich eher im mittleren bis unteren 2er Bereich liegen werde, da mein erstes Stex bereits 3.1 war und dies zählt in NRW ja leider 50%. Folglich kann ich die 1 vor dem Komma definitiv vergessen und oberer zweier-Bereich halte ich auch fuer eher unwahrscheinlich.

Zudem wurde hier von weiteren harten Kriterien gesprochen, sowie von einer Bili-Zusatzausbildungen. Dazu wusste ich gern mehr. Was kann ich also tun, um diesen nicht sehr dollen Schnitt auszubessern? Wo kann ich die Bili.Ausbildung machen?

Bin für jeden Tipp dankbar. Merci und Glückwunsch an die, die ihre Stelle haben 😊

LG Sabine

Alles anzeigen

Ergänzend zu dem, was Tina gesagt hat, ist es für gewöhnlich so, dass man zu Beginn des Refs. bei entsprechender Fächerkombi (vgl. Tinas und meine Kombi) wählen kann, ob man eine bilinguale Zusatzausbildung machen möchte oder nicht.

Selbst wenn Du das jetzt noch machen wolltest, wäre es dafür zu spät, weil eine der Examenslehrproben bzw. die Staatsarbeit in Bili gemacht werden müsste. Also selbst wenn es Päda als bilinguale Unterrichtsfach gäbe, wäre der Zug in Richtung Zusatzausbildung definitiv abgefahren.

Was die Ordnungsgruppe angeht, so ist bei Englisch folgendes Problem:

Es gibt weniger fertige Englisch-Referendare als offene Englischstellen. Leider bewerben sich die Referendare für gewöhnlich ja auf mehrere Stellen.

Wenn dann bei diesen Bewerbungen die 1er Kandidaten eingeladen werden, bleiben die "schlechteren" außen vor, obwohl es an sich genug Stellen gäbe.

Ein Zahlenbeispiel:

Wenn 30 Schulen jeweils eine Englischstelle ausschreiben (lassen wir die Fächerkombi mal außen vor und tun so, als wäre es Englisch/beliebig) und es gäbe in dieser Runde 10 1er Kandidaten, die sich auf alle diese Stellen bewerben, dann würden effektiv von den 30 Stellen ja nur 10 besetzt werden können, dennoch stünden dieselben 10 1er Kandidaten aber auf den Listen für die Auswahlgespräche von allen 30 Schulen. Wenn dann jede dieser Schulen nur maximal 10 Einladungen verschickt - nämlich an selbige 10 1er Kandidaten - dann gehen die anderen Bewerber leer aus.

Somit blieben also am Ende der Ausschreibungsphase 20 Stellen unbesetzt - es sei denn, es würde aufgrund von vor den Gesprächen eingegangenen Absagen noch "nacheingeladen".

An sich ein frustrierendes Verfahren, was völlig ineffizient ist.

Gruß
Bolzbold